

# Einführungskurs CMD und Schmerzen 07.05.2011

## **9.00 – 10.30 Rainer Schöttl**

Einführung bis zur segmentübergreifenden Kompensation

Schicksal CMD, amerikanische Rückenschmerzstatistik mit invasiven Methoden der Medizin. Patientenschicksal CMD, TMJ, ..- warum sind die Begriffe so verworren. Axiome der klassische Gnathologie, warum Handbißnahme. Was ist das eigentliche Problem. Entgleiste Bisse und Kompensation. Aufgabe der Okklusion. Segmentübergreifende Kompensationen müssen berücksichtigt werden. Muskelentspannung.

## **10.30 – 11.00 Kaffeepause**

## **11.00 – 12.30 Brigitte Losert-Bruggner**

11.00 – 11.30

Überleitung zum praktischen Teil. Demonstration von diagnostischen Tests (Beinlänge, Hüftabduktion) zur Darstellung segmentübergreifender Kompensationen. Die richtige Auswahl des Aqualizers.

11.30 – 12.15

Einführung und der Alltag mit CMD-Patienten.

12.15 – 12.30

Praktische Übungen: Erkennen einer CMD und typische Zeichen craniomandibulärer Dysfunktionen.

## **12.30 – 13.30 Mittagspause**

## **13.30 – 14.00 Rainer Schöttl**

Hintergründe zu TENS, Ohrklemmen und Aqualizer.

## **14.00 – 15.30 BLB**

14.00 – 14.10

Überleitung zur praktischen TENS- und AST-Therapie.

14.10 – 14.30

Erläuterung der Gerätebedienung durch Peter Lorenz. Anschließen von TENS und Ohrklemmen, Patientenvorbereitung für den Biss.

14.30 – 15.15

Während die Patienten pulsen Vortrag CMD und Schmerzbilder.

15.15 – 15.30

Praxis: Bißnahme und Testung der Bisse über Beinlänge und Hüftabduktion.

## **15.30 – 15.50 Kaffeepause**

**15.50 – 16.15 Rainer Schöttl**

Modellorientierung, Gleichschaltung des Artikulators mit dem Patienten.

**16.15 – 17.00 Brigitte Losert-Bruggner**

Das Schleudertrauma und seine Auswirkung auf die craniomandibuläre Region.

CMD und schmerzbedingte Schlafstörungen (Insomnie).

Die zahnärztliche Therapie der Schlafapnoe.